

Datum 29. Oktober 2000

Weltweite EXPO-Projekte übertreffen alle Erwartungen

Mehr als 6,5 Millionen Menschen haben die Weltweiten Projekte in Deutschland bereits besucht

Das von der EXPO 2000 entwickelte Programm der Weltweiten Projekte ist ein Novum in der Geschichte der Weltausstellungen. Erstmals findet eine Weltausstellung nicht nur auf dem zentralen Ausstellungsgelände statt, sondern im gesamten Gastgeberland, auf allen fünf Kontinenten, kurz: weltweit. Insgesamt 767 praktische Lösungen zum Anfassen, die konkrete Aufgaben lösen und über die Zeit der Weltausstellung hinaus den Menschen vor Ort praxisnahe Hilfe bieten.

Rund 3.000 Bewerbungen von Projektträgern rund um den Globus waren das Ergebnis der Einladung zur aktiven Teilnahme an der EXPO 2000, die bei den Weltweiten Projekten International besonders an Nichtregierungs-Organisationen gerichtet war. 487 Projekte aus 123 Ländern bekamen schließlich den begehrten Status als anerkanntes internationales Weltweites Projekt EXPO 2000 von der Internationalen Auswahlkommission (ISC). Bereits zuvor sind 280 „Weltweite Projekte in Deutschland“ entstanden. Weit mehr als die Hälfte aller anerkannten Projekte sind in den verschiedenen Ausstellungen integriert. Das globale Netzwerk der Weltweiten Projekte hat auf dem Gelände der EXPO 2000 seine Heimat im Global House gefunden. Die Mitglieder des Global House stellen mehr als 90 internationale Weltweite Projekte und etwa 20 nationale Projekte einem breiten Publikum vor.

Die Weltweiten Projekte sind aber zugleich auch auf dem gesamten Gelände der EXPO 2000 zu sehen. Allein 60 teilnehmende Nationen binden 140 Weltweite Projekte aus ihren Ländern in ihren Ausstellungen ein. Im Themenpark sind 77 in den Ausstellungen der elf Einzelthemen vertreten. An den Veranstaltungen des Global Dialogue nehmen ebenfalls über 100 Weltweite Projekte aktiv teil.

Positive Resonanz der Projekte aus aller Welt

„Die Erwartungen an das Programm Weltweite Projekte International haben sich mehr als erfüllt, die Zufriedenheit mit dem Verlauf ist bei den Teilnehmern hoch“, erklärt Ute Miszewski, Projektleiterin der Weltweiten Projekte International. Die durchweg positive Resonanz der Öffentlichkeit und der Besucher zeige deutlich, dass Weltausstellungen durchaus ein populäres Forum für komplexe Inhalte sein können. Die EXPO 2000 dient als Ideenbörse, die Weltweiten Projekte sind die inhaltlichen Botschafter. Durch den Status als Weltweites Projekt wurde die Akzeptanz der Projekte in ihren jeweiligen Ländern erhöht und führte zudem zu einer höheren nationalen wie internationalen Aufmerksamkeit. Besonders zufrieden äußern sich die Teilnehmer auch dahingehend, dass sie erstmals mit dem Programm der Weltweiten Projekte eine Präsentationsmöglichkeit auf einer Weltausstellung erhalten haben.

Die Nationen haben ebenfalls durchweg positiv auf das Programm der Weltweiten Projekte reagiert. Zudem wurde ein großer Teil der inhaltlichen Ausstellungsbereiche in den Nationenpräsentationen durch die Weltweiten Projekte mitgestaltet. So weist die Wandgestaltung an der Außenfassade des Norwegischen Pavillons auf ein Projekt zur Bewahrung der Heidelandschaft hin. Auch die äußere Form des Pavillons von Thailand stellt ein Weltweites Projekt dar: die Bergregion des Doi Tung-Projektes des thailändischen Königshauses. Im Pavillon selbst erzählt eine aufwendig gestaltete Multimedia-Präsentation die Geschichte des Projektes.

Rund 200 Projekte aus aller Welt haben die EXPO 2000 besucht. Die Dokumentation, in der die Arbeit aller 487 internationalen Projekte vorgestellt wird, umfasst 1.141 Seiten und ist in vier Sprachen erhältlich. Insgesamt 105 Newsletter rund um das

Weltausstellungsgeschehen, erstellt vom Team der Weltweiten Projekte International, wurden an die 487 Projekte in aller Welt verschickt und rund 120 Projekte haben sich bislang aktiv an dem täglichen Nachrichtenaustausch beteiligt.

Viele Projekte haben über den Umweg Hannover zueinander gefunden und eine erste Zusammenarbeit begonnen. Das Programm Weltweite Projekte wird insbesondere auch vom Bureau International d'Exposition als Erfolg gewertet. Das B.I.E. hat eine Kommission unter Leitung von Ricardo Díez Hochleitner eingesetzt, um zu prüfen, wie man das Programm künftig zum festen Bestandteil aller Weltausstellungen machen kann.

Besuchererwartungen der EXPO 2000 übertroffen

Weit mehr als 6,5 Millionen Besucher haben sich die Präsentationen der Weltweiten Projekte der EXPO 2000 in Deutschland bereits angesehen. Damit sind die Erwartungen der EXPO 2000 Hannover GmbH übertroffen worden. Das hat eine Untersuchung des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) ergeben. Häufig können nur Besucher gezählt werden, die an Führungen teilnehmen, für bestimmte Ausstellungsteile Eintritt zahlen oder anderweitig erfassbar sind. Daher ist die tatsächliche Besucherzahl sogar noch höher, als die Umfrage ergeben hat. „Die Resonanz der Präsentationen vor Ort hat uns nicht überrascht“, sagt Dr. Christian Ahrens, verantwortlicher Leiter des Programms Weltweite Projekte in Deutschland der EXPO 2000. „Das überaus starke Engagement der Projektträger trägt nun seine Früchte und die Idee der Weltweiten Projekte konnte einem breiten und interessierten Publikum nahe gebracht werden.“

EXPO-Registrierung bringt erhebliche Vorteile und schafft in Deutschland 25.000 Arbeitsplätze

Die Weltweiten Projekte der EXPO 2000 haben bundesweit

spürbare Beiträge zum Beschäftigungszuwachs und zur Wertschöpfung geleistet. Insgesamt bewegen die Weltweiten Projekte in Deutschland ein Investitionsvolumen von etwa 25 Milliarden Mark. Aus der dreijährigen Studie lassen sich die Schaffung und der Erhalt von 25.000 hochqualifizierten Arbeitsplätzen ableiten. Zu diesen Ergebnissen kommt das Niedersächsische Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) nach einer dreijährigen Untersuchung der volkswirtschaftlichen Effekte des Programms der Weltweiten Projekte in Deutschland.

Die EXPO 2000 ist für etwa ein Drittel der Projektpartner von ausschlaggebender Bedeutung für die Konzeption und Realisierung ihrer Vorhaben. Somit wurden ausschließlich durch die Registrierung als EXPO-Projekt bundesweit 2,5 Milliarden Mark investiert. Gut 56 Prozent der Projekte sehen durch die Beteiligung an der EXPO 2000 eine beachtliche Impulswirkung. Weitere rund 1,7 Milliarden Mark Investitionsvolumen wurden durch die Beteiligung an der EXPO 2000 entscheidend von Dritten unterstützt und die Umsetzung entsprechend beschleunigt. Etwa 4,2 Milliarden Mark als unmittelbare Investitionen wurden somit allein durch das Programm der Weltweiten Projekte angeregt. Durch die Anbindung an die EXPO 2000 entstanden für die Projekte verschiedene Vorteile: Neben der unterstützenden Wirkung zur Finanzierung und Image-Vorteilen konnten viele Projekte zeitlich vorgezogen werden. Zudem wurden projekt- oder produktbezogene Partner hinzugewonnen und der Projektumfang gesteigert.

„Dass die projektspezifischen Effekte ausgesprochen positiv sind, war uns bereits länger bewusst“, sagt Dr. Christian Ahrens, verantwortlicher Leiter des Programms „Weltweite Projekte in Deutschland“ der EXPO 2000. „Wie positiv sie nun tatsächlich sind, hat selbst uns sehr beeindruckt.“ Das Investitionsvolumen von 2,5 Milliarden Mark sei ausschließlich der Arbeit der EXPO anzurechnen. „Mit unseren begrenzten Mitteln haben wir einen kaum für möglich gehaltenen Output realisiert“, sagte Ahrens

weiter. „Besonders erfreulich ist das überaus große Engagement der einzelnen Projektträger in allen Teilen der Bundesrepublik, die sich nicht nur Gedanken über die Realisierung ihrer Projekte, sondern auch über ihre Gastgeberrolle im Rahmen der Weltausstellung machen.“

Auch von wirtschaftlicher Seite wird das Programm überaus erfreulich bewertet. „Nicht nur die quantitativen, auch die qualitativen Effekte sind uneingeschränkt positiv“, betonte Dr. Rainer Ertel, Geschäftsführer des NIW. Er sieht im Programm der „Weltweiten Projekte in Deutschland“ ein Beispiel für moderne Wirtschaftsforschung, die mit Einsatz von wenigen Mitteln beachtliche Synergieeffekte erzielt und daher auf die Mobilisierung dezentraler Potentiale setzt.

„Die Verantwortlichen der nächsten Weltausstellung in Japan sind sehr daran interessiert, die Idee der Weltweiten Projekte fortzusetzen“, sagt Dr. Christian Ahrens. „Dies ist eine Bestätigung für unsere erfolgreiche Arbeit.“

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

EXPO 2000 Hannover GmbH
Pressestelle
Telefon +49 (0) 5 11 / 84 04 – 888
Fax +49 (0) 5 11 / 84 04 – 999

Alle Pressemitteilungen der EXPO 2000 Hannover GmbH finden Sie auf unserer Home Page im Internet unter

<http://www.expo2000.de/pressekit>